Zeitschrift: Zürcher Illustrierte

Band: 11 (1935)

Heft: 30

Rubrik: Mitteilungen des Wanderbunds

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 21.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

GEN DES WANDERBUND

Wanderung ins Blaue



Burghügel und stolze Aussichtswarte zwischen Elgg und Turbenthal, wie zum «Schauen» eingerichtet.







ie Winterthurer verstehen sich seit alter Zeit aufs Wandern. Mit langen Schritten ziehen sie aus: über die Brüttener und Kyburger Höhe, das Tößtal hinauf und hinab, zum Schauenberg, zur Mörsburg. Wenn wir in diesen Tagen unsern Winterthurer

Wanderatlas Winterthur Süd

in die Hand drücken, so möchten wir sie damit erneut ermuntern, ihre schöne Heimat zu durchstreifen und



Hoch oben am Schauenberg, wo die Schützenkönige Schellenberg daheim sind, ein Pfarrhaus, das einst Schloß war.

zu erschauen. Es gibt immer wieder Neues zu entdecken: Töbelchen, Aussichtsplätze, Denksteine, verschlafene Nester, Uferwege

Habt Ihr Winterthurer auf Euern Streifereien auch wirklich immer die Augen aufgemacht? Wir wollen Euch Gelegenheit bieten, es zu beweisen. Wir bringen auf unserer heutigen Wanderbundseite eine Anzahl Bilder aus der Winterthurer Landschaft, so weit sie vom eben erschienenen Wanderatlas erfaßt wird. Aber statt zu verraten, was sie bedeuten, setzen wir zu jedem Bild eine leere Nummer hin; denn es soll für die Kenner ein

Rätselraten

sein. Lediglich mit ein paar Andeutungen wollen wir auf die richtige Spur helfen. Wer imstande ist, einige unserer Bilder zu erkennen, soll uns dies melden. Es wird nicht umsonst sein; denn wir setzen für die eingegangenen Lösungen

schöne Preise

aus. Wer wollte da nicht mitmachen?





6. Es sei verraten, daß un-ter diesem Steg die Töß rauscht und dahinter der Eschenbergragt. Wer nennt auch den Sport-platz in nächster Nähe?

Prüft also und berichtet uns bis Ende August kurz und träf:

was hinter jedem Bild steckt! 1. Preis: Eine Woche Gratisferien

in einem im Wandergebiet Winterthur gelegenen Hotel.

2. bis 6. Preis: Gebrauchsgegenstände im Wert von Fr. 10.—bis Fr. 30.—.

Die Geschäftsstelle des Wanderbunds am Hallwylplatz, Zürich 4.

Jähresabonnenten, die für den zuletzt bezahlten Abonnementsbetrag noch keinen Wanderatlas bezogen haben, erhalten einen solchen

1 A : «Zürich Süd-West» 2 A : «St. Gallen Nord» 3 A : «Luzern Ost» 4A: «Basel Süd-West 5A: «Bern Ost» 7 A: «Winterthur Süd»

Bitte senden Sie mir gratis Wanderatlas Nr.-

Ich bin Jahresabonnent der «Zürcher Jilustrierten» und habe den Abonnementsbetrag von Fr. 12.-

Für neue Jahresabonnenten

Hiermit abonniere ich die «Zürcher Jllustrierte» ab 1. August 1935 für 1 Jahr . Fr. 12.— Der Betrag wird auf ihr Postcheckkonto VIII 3790 einbezahlt werden – ist durch Nachnahme-Der Deriag wird auf ihr Foskeneckkomo vitt 3/70 eine karte einzuziehen. (Nichtgewünschtes gefl. streichen!)

sarre emzuzenen. (vientgewunsenes gett. streienen)
Gleichzeitig erhebe ich Ampruch auf die den Mitgliedern des «Wanderbunds» gebottene Vorteile, ohne daß mir dadurch irgendevliche Estrakosten oder sonstige Verpflichtungen erwachsen.
Als Jahrengabe des Wanderbunds pro 1935 wünsche ich den Wanderatias Nr.

VERGESSEN SIE NICHT, NAME UND ADRESSE ANZUGEBEN!